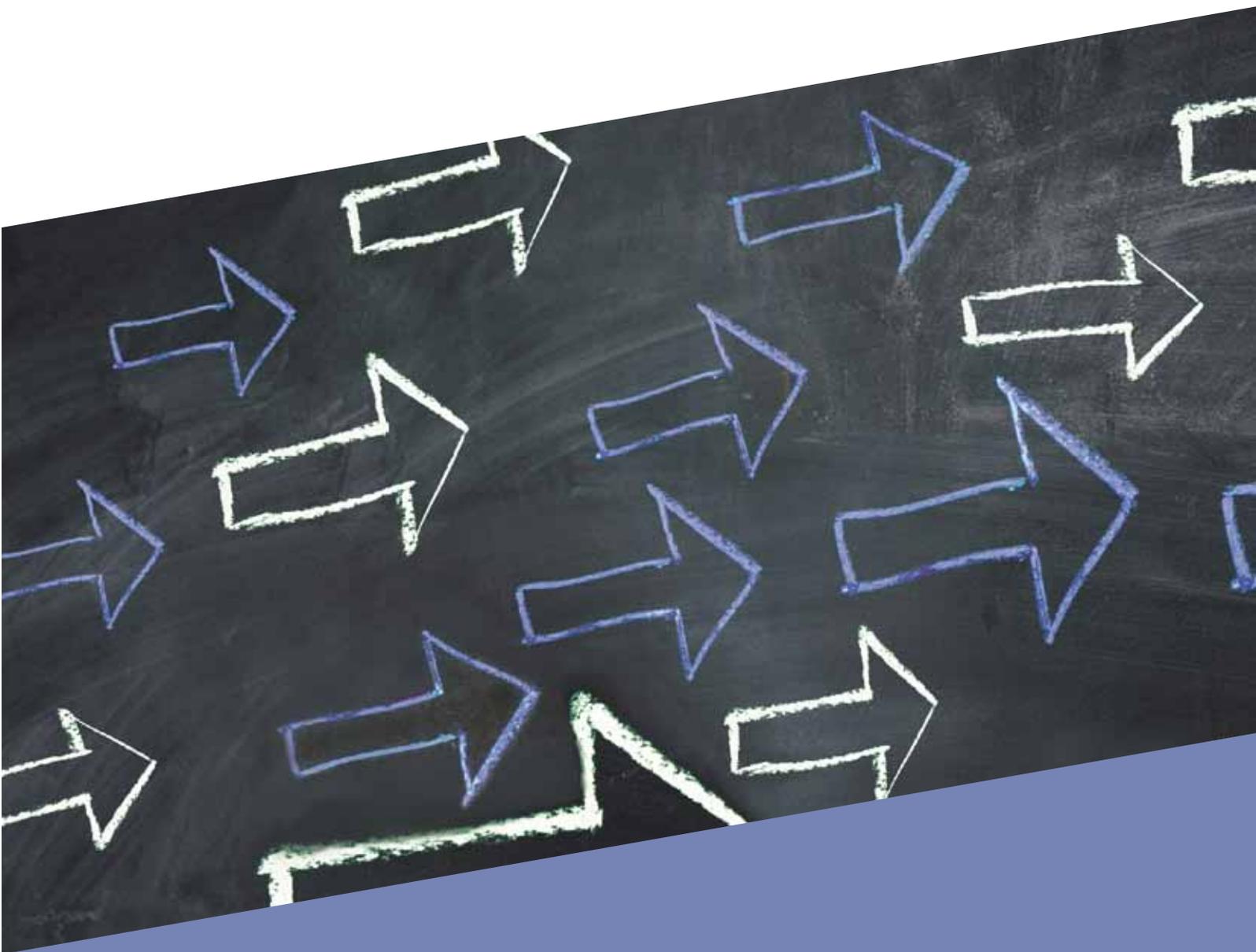


Übungsheft 2015

Erster allgemeinbildender Schulabschluss



Herausgeber

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Gestaltung Umschlag

Freistil mediendesign
Titelfoto: sjenner13; iStock

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2014/15 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab März 2015 auf der Internetseite <http://za.schleswig-holstein.de> zum Download bereit.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

Inhalt

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 16
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 29
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 4)

Marei und Thieß

Irmela Brender

In der fünften Klasse habe ich entschieden, dass die Gerechtigkeit ein zu großes Problem für mich ist. Damals saß ich neben einer gewissen Ingrid, die von mir die Englischarbeit abschrieb, aber ohne die Fehler – es waren sowieso nur zwei Leichtsinnsfehler. Trotzdem bekam ich eine Fünf, wegen Abschreibens, wie rot unterstrichen im Heft stand. Und Ingrid hatte eine Eins. Als ich das sah, wartete ich voller Zuversicht darauf, dass sich der Bretterboden im Klassenzimmer öffnete und Ingrid mitsamt der Lehrerin verschlänge. Bis zum Ende des Unterrichts rechnete ich immerhin mit einem Gewitter samt rächendem Blitzschlag, so groß war mein Glaube an die Gerechtigkeit. Aber als nichts geschah, auch am nächsten und übernächsten Tag nicht, da gab ich es auf. Gerechtigkeit war offenbar ein Wort wie, sagen wir mal: Dinosaurier. Es stand für etwas, was es einmal gegeben hatte, aber nicht mehr gab. Es hatte keinen Sinn, sich den Kopf darüber zu zerbrechen.

Und dann bekam Jahre später ausgerechnet ich Marei und Thieß als Nachbarn. Sie waren ein vergnügtes junges Paar, ach, gar nichts dagegen, aber Marei hatte es mit der Gerechtigkeit. Immerzu sagte sie das Wort, sie sagte es so laut, dass man es durch die dünnen Wände hören konnte, sie sagte es so, als würde es mit lauter Großbuchstaben geschrieben: „Du musst zugeben, das ist nicht GERECHT“, sagte sie etwa, oder: „Nein, das ist keine GERECHTIGKEIT“, oder: „Ich will aber, dass es GERECHT zugeht.“

Als wir uns besser kannten, nahm ich ihr zuliebe auch einmal dieses Wort in den Mund: „Es steht schon in der Bibel, Marei“, sage ich: „ ‚Der Gerechte muss viel leiden.‘ Warum willst du dann so gerecht sein?“ „Damit keiner leiden muss“, antwortete Marei. „Vor allem weder Thieß noch ich, aber natürlich auch sonst keiner.“ Ich verstand nie, wer von uns den Bibelspruch nicht verstanden hatte.

Jedenfalls verlangte Marei, dass es in allem gerecht zugeht, was Thieß und sie betraf. Es war nicht gerecht, dass sie allein vor und nach der Berufsarbeit den Haushalt machen musste, es war nicht gerecht, dass Thieß einen Stammtisch hatte und sie keinen, dass Thieß Auto fuhr und sie nur hinbrachte und abholte, und das alles wurde geändert, bis es gerecht war. Aber auch umgekehrt: Es war nicht gerecht, dass Marei zweimal die Woche einen Anruf ihrer Mutter bekam und Thieß nur einmal im Monat einen von der seinen, dass Marei viermal so oft zum Friseur ging wie Thieß und dass ihr Sparkonto größer war. Auch das wurde geändert. Nicht von heute auf morgen, versteht sich. Sie brauchten viele Streitigkeiten und Versöhnungen und Versuche und viel Zeit. Und ein paar Dinge blieben ungeregelt.

„Thieß kann nichts wegwerfen“, sagte mir Marei. „Er kann es einfach nicht. Keine erledigten Briefe, keine ausgelatschten Schuhe, keine alten Zeitungen. Damit alles seine Gerechtigkeit hat, muss ich auch meinen alten Kram aufheben. Sonst nimmt er mit seinen Sachen viel mehr Platz in Anspruch als ich.“ „Jaja“, sagte

ich, denn damals langweilte mich das Thema bereits, „dann hebt eben beide alles auf.“ „Ein GERECHTER Rat“, lobte mich Marei. Und sie kam und sagte: „Thieß will unbedingt Tiere haben. Weiße Mäuse will er züchten. Wenn es GERECHT zuginge, müsste ich dann auch Tiere haben.“ „Vielleicht Vögel“, schlug ich vor, weil das die Hausordnung erlaubt. „Das wäre GERECHT“, sagte Marei und bedankte sich.

Als Thieß keine Lust mehr hatte, seinen Wohnungsputz zu machen, empfahl ich Marei, auch ihren sein zu lassen. Als Thieß die Fenster verschmutzen ließ, konnte Marei, ich erklärte es ihr, nur das Gleiche tun. Während ich diese Ratschläge gab, merkte ich, wie einfach es ist, gerecht zu sein. Ich bekam langsam wieder Freude an der Gerechtigkeit.

Als ich aus dem Urlaub zurückkam, waren Marei und Thieß ausgezogen, ohne eine Adresse zu hinterlassen. Aber Marei hatte mir wenigstens noch einen Brief unter die Tür geschoben. „Weil wir deine Ratschläge befolgt haben“, stand darin, „ist unsere Wohnung verwahrlost, dass wir es einfach nicht mehr darin ausgehalten haben. Der Hausbesitzer ist verständigt, dass du dich um die Reinigung und um die Beseitigung des Gerümpels kümmern wirst. Es macht dir sicher nichts aus, denn du musst zugeben, dass es nur gerecht ist, wenn du die Folgen deiner Empfehlungen trägst. Ganz liebe Grüße von Marei und Thieß.“

Ich las den Brief immer wieder, sie hatte tatsächlich ‚gerecht‘ klein geschrieben. Nur ein paar Sekunden lang wartete ich darauf, dass ein Erdbeben dieses Haus zusammenstürzen ließe. Dann fiel mir wieder ein, was ich bereits in der fünften Klasse gelernt hatte: dass Gerechtigkeit ein Dinosaurier ist und ein zu großes Problem für mich.

Quelle: Brender, Irmela: Marei und Thieß aus:
Hans Werner Richter (Hrsg.): Schriftsteller erzählen von der Gerechtigkeit.
Engelbert Verlag. Balve 1977, S. 110f.

A Lesen

A1 Welche Aussage passt am besten zum Inhalt des Textes?

Kreuze die richtige Lösung an.

Gerechtigkeit

A: ist für alle gleich wichtig.

B: garantiert Zufriedenheit.

C: lässt sich leicht erreichen.

D: wird unterschiedlich verstanden.

----- /2 P.

A2 Der Ich-Erzähler fühlt sich im ersten Textabschnitt ungerecht behandelt.

Erkläre.

----- /2 P.

A3 **Überprüfe, welche der folgenden Aussagen im Text sinngemäß wiederzufinden sind.**

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Der Ich-Erzähler	im Text	nicht im Text
wird in der Schule mit dem Thema Gerechtigkeit konfrontiert.		
fordert von den Nachbarn Ratschläge.		
und die Nachbarn haben viele Gemeinsamkeiten.		
zeigt ein immer gleichbleibendes Interesse an dem Thema Gerechtigkeit.		

----- /2 P.

A4 Der Ich-Erzähler hat nichts gegen seine neuen Nachbarn.
Dennoch verspürt er von Anfang an Unbehagen.

Erkläre.

/2 P.

A5 Marei erwähnt einige „Ungerechtigkeiten“ zwischen ihr und Thieß.

Nenne drei.

Marei findet ungerecht, dass ...

1. _____
2. _____
3. _____

/3 P.

A6 Marei und Thieß nehmen für mehr Gerechtigkeit in ihrer Beziehung Veränderungen vor.
Welche Aussagen treffen zu?

Kreuze an.

Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu
Marei und Thieß erreichen Gerechtigkeit in allen Punkten.		
Die Gerechtigkeit gelingt ohne Probleme.		
Die Absprachen sind sehr anstrengend und zeitraubend.		
Die Veränderungen machen beide glücklich.		
Die Auseinandersetzungen betreffen nur die wichtigsten Dinge in ihrem Leben.		
Die ständigen Vergleiche führen zu Veränderungen.		

/3 P.

A7 Lies folgenden Textausschnitt.

Als Thieß keine Lust mehr hatte, seinen Wohnungsputz zu machen, empfahl ich Marei, auch ihren sein zu lassen. Als Thieß die Fenster verschmutzen ließ, konnte Marei, ich erklärte es ihr, nur das Gleiche tun. Während ich diese Ratschläge gab, merkte ich, wie einfach es ist, gerecht zu sein.

In diesem Textausschnitt behauptet der Ich-Erzähler, dass es einfach ist, gerecht zu sein.

Erkläre.

/2 P.

A8 Lies folgenden Textausschnitt.

Der Hausbesitzer ist verständigt, dass du dich um die Reinigung und um die Beseitigung des Gerümpels kümmern wirst. Es macht dir sicher nichts aus, denn du musst zugeben, dass es nur gerecht ist, wenn du die Folgen deiner Empfehlungen trägst.

Wähle eine der beiden Aussagen und begründe.

Der Ich-Erzähler muss sich um die Reinigung der Wohnung kümmern, weil

Der Ich-Erzähler muss sich um die Reinigung der Wohnung nicht kümmern, weil

/2 P.

A9 Lies folgenden Textausschnitt.

Dann fiel mir wieder ein, was ich bereits in der fünften Klasse gelernt hatte: dass Gerechtigkeit ein Dinosaurier ist (...).

Erkläre.

/2 P.

A10 Welche Aussage passt am besten zum inneren Zustand des Ich-Erzählers am Ende des Textes?

Kreuze an.

Der Ich-Erzähler wirkt

- A: glücklich.
- B: schockiert.
- C: überfordert.
- D: verzweifelt.

/2 P.

A11 Kreuze an.

Bei dem Text „Marei und Thieß“ handelt es sich um einen

- A: argumentativen Text.
- B: erzählenden Text.
- C: informierenden Text.
- D: appellierenden Text.

/2 P.

A12 Kreuze an.

Der Ich-Erzähler

- A: ist Teil der Handlung.
- B: ist Beobachter von außen.
- C: ist neutraler Erzähler.
- D: ist über alles informiert.

/2 P.

A13 Welche Aussagen treffen auf den Text *Marei und Thieß* zu?

Kreuze an.

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Der Text hat eine Rahmenhandlung.		
Der Ort der Handlung wird genau beschrieben.		
Die Handlung spiegelt ein alltägliches Geschehen wider.		
Die Personen werden detailliert beschrieben.		
Die Handlung erstreckt sich über einen langen Zeitraum.		
Anfang und Ende greifen dasselbe Thema auf.		

/3 P.

A 14 Lies folgenden Text.

Das ist nicht gerecht!

Gerechtigkeit hat viele Gesichter. Und nicht immer ist es einfach, zu unterscheiden, was gerecht ist und was nicht.

Wenn es in meiner Kindheit sonntags zur Nachspeise Eis gab, dann kam es nicht aus dem Überfluss einer Zwei-Liter-Plastikbox wie heute, sondern es war ein lächerlich kleiner viereckiger Block – quer in Rot, Weiß und Schoko gestreift und kaum größer als mein Federmännchen –, den meine Mutter aus dem Gefrierfach holte: verpackt in bunte Pappe, mit einem kleinen Aufreißstreifen an der Seite. Geteilt durch fünf ergab das ein Streifchen für jeden. Wenig. Zu wenig. Immer hatte mein Bruder noch etwas übrig und schleckte demonstrativ seinen Löffel ab, wenn mein Dessertschälchen längst leer war, nach viel zu kurzem Genuss. Und immer keimte in mir der böse Verdacht, dass ich weniger bekommen hatte als er, obwohl ich mit Argusaugen¹ zugesehen hatte, als mein Vater – er hatte das beste Augenmaß, behauptete er – erst mit dem Messer feine Hilfslinien über die Oberfläche zog, sie uns zur Begutachtung zeigte und erst schnitt und teilte, wenn alle zugestimmt hatten, vor allem ich.

Einmal protestierte ich so lange, dass das Eis an den Rändern schon zu schmelzen begann, und mein Vater, die Augen rollend, aufstand, um ein Lineal zu holen. Nein, ich fand das nicht kindisch, dass er nachmaß. Ich fand das gerecht.

Quelle: http://engagiert.de/no_cache/engagiert-archiv/single/article/das-ist-nicht-gerecht.html, Aufruf 31.01.2014, 18:57 (gekürzte Fassung)

¹ hier: genau beobachten

Erkläre das Problem, das der Ich-Erzähler hat.

/2 P.

A 15 Ergänze folgende Aussage.

Der Vater macht Gerechtigkeit überprüfbar, indem er

/2 P.

A16 Wie fühlt sich der Ich-Erzähler nach dem Ausmessen der Eisportion?
Kreuze die richtige Lösung an.

Der Ich-Erzähler ist

- A: nachdenklich.
- B: zufrieden.
- C: aufgebracht.
- D: gelangweilt.

/2 P.

A17 Überprüfe, ob folgende Aussagen sinngemäß auf beide Texte zutreffen.

Kreuze an.

Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu
Es gibt Probleme bei der Suche nach Gerechtigkeit.		
Ein Familienmitglied bemüht sich um Gerechtigkeit.		
Gerechtigkeit wird klar definiert.		
Der Ich-Erzähler möchte gerecht behandelt werden.		
Am Ende wird ein gerechter Zustand für alle erreicht.		
Es wird eine Situation aus der Kindheit beschrieben.		

/3 P.

A18 „Gerechtigkeit hat viele Gesichter.“

Diese Aussage passt auch zum Text *Marei und Thieß*.

Begründe.

/2 P.

B Sprache

B1 *Lies folgenden Textausschnitt.*

Immerzu sagte sie das Wort, sie sagte es so laut, dass man es durch die dünnen Wände hören konnte, sie sagte es so, als würde es mit lauter Großbuchstaben geschrieben: „Du musst zugeben, das ist nicht GERECHT“, sagte sie etwa, oder: „Nein, das ist keine GERECHTIGKEIT“, oder: „Ich will aber, dass es GERECHT zugeht.“

Im Text werden die Begriffe *GERECHT* und *GERECHTIGKEIT* mit Großbuchstaben geschrieben.

Erkläre.

/2 P.

B2 *Schreibe folgende Sätze in der angegebenen Zeitform auf.*

1. Ich hoffe auf ein Gewitter.

Präteritum:

2. Ich gab ihr einen guten Rat.

Futur I:

3. Es war sehr eigenartig.

Perfekt:

/3 P.

B3 Lies folgenden Textausschnitt.

Immerzu sagte sie das Wort, sie sagte es so laut, dass man es durch die dünnen Wände hören konnte, sie sagte es so, als würde es mit lauter Großbuchstaben geschrieben: (...)

In diesem Ausschnitt gebraucht der Autor ein sprachliches Mittel zur Verstärkung seiner Aussage.

Schreibe auf.

/2 P.

B4 Lies folgenden Satz.

Ich kam aus dem Urlaub zurück, Marei und Thieß waren ausgezogen.

Lies folgende Umformung.

Als ich aus dem Urlaub zurückkam, waren Marei und Thieß ausgezogen.

Bestimme den Satzbau in Satz und Umformung.

Satz	Umformung

/2 P.

B5 Lies folgenden Satz.

Damit alles seine Gerechtigkeit hat, muss ich auch meinen alten Kram aufheben.

Überprüfe den Satzbau.

Kreuze an.

Der Satz besteht aus

- A: zwei Nebensätzen.
- B: zwei Hauptsätzen.
- C: Nebensatz und Hauptsatz.
- D: Nebensatz und indirekter Rede.

/2 P.

B6 Bestimme jeweils die Wortart der unterstrichenen Wörter.

Artikel = **Ar**
Nomen = **N**

Adjektiv = **A**
Verb = **V**

Konjunktion = **K**
Pronomen = **Pr**

Jedenfalls verlangte Marei, dass es in allem gerecht zuging, was Thieß und sie betraf.

.....
/3 P.

B7 Lies folgenden Textausschnitt.

Trotzdem bekam ich eine Fünf, wegen Abschreibens, wie rot unterstrichen im Heft stand. Und Ingrid hatte eine Eins. Als ich das sah, wartete ich voller Zuversicht darauf, dass sich der Bretterboden im Klassenzimmer öffnete und Ingrid mitsamt der Lehrerin verschlänge.

Warum stehen die unterstrichenen Wörter im Konjunktiv?
Schreibe auf.

.....
.....
.....

.....
/2 P.

B8 Lies folgenden Satz.

Sie brauchten viele Streitigkeiten und Versöhnungen und Versuche und viel Zeit.

Ergänze.

Die Konjunktion und verbindet die Teile einer

.....

.....
/2 P.

B9 Lies folgenden Satz.

Weißer Mäuse will er züchten.

In diesem Aussagesatz steht ein Objekt an erster Stelle.
Bestimme. Kreuze an.

An erster Stelle steht ein

- A: Präpositional-Objekt.
- B: Dativ-Objekt.
- C: Akkusativ-Objekt.
- D: Genitiv-Objekt.

.....
/2 P.

C Schreiben

Die Zeitschrift DAS JUGENDMAGAZIN möchte untersuchen, warum Gerechtigkeit Jugendlichen wichtig ist. Du bist zufällig ausgewählt worden und wirst um deine Meinung dazu gebeten.

Schreibe einen Brief an die Redaktion von DAS JUGENDMAGAZIN, in dem du deine Meinung darlegst.

Anschrift der Redaktion:
Redaktion JUGENDMAGAZIN
Gericher Straße 167
81737 München

Gehe folgendermaßen vor:

Tabelle:

Sammele in der Tabelle zunächst mindestens drei Situationen, in denen dir Gerechtigkeit wichtig ist.

Brief:

Schreibe eine Einleitung, die zum Thema hinführt.
Beschreibe drei Situationen aus deiner Tabelle ausführlich.
Begründe, warum Gerechtigkeit in diesen Situationen wichtig für dich ist.
Schreibe zum Schluss eine Zusammenfassung, die deine Meinung noch einmal verdeutlicht.

- Denke an die Form eines Briefes.
- Du darfst auch Informationen aus den Texten benutzen.

Beispiele für Situationen, in denen mir Gerechtigkeit wichtig ist:

...../40 P.

A Kurzformaufgaben

A1 Welche Einheit ist sinnvoll? Kreuze an.

	mm	cm	m	km
Durchmesser einer Bratpfanne				
Entfernung Hamburg – Berlin				
Breite und Länge eines Fußballfeldes				

..... /3 P.

A2 Matthias behauptet: „ $\frac{3}{5}$ der Fläche ist eingefärbt.“



Beschreibe, welchen Fehler Matthias gemacht hat.

..... /1 P.

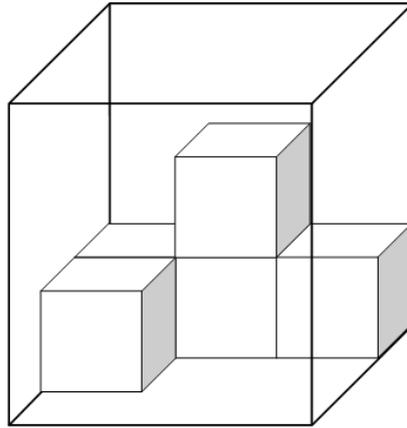
A3 Kreuze die richtige Lösung an.

$$298,68 \cdot 31,5 =$$

940,842 9408,42 94084,2 940842

..... /1 P.

A4 Dieses Würfelgebäude soll zu einem großen Würfel ergänzt werden.

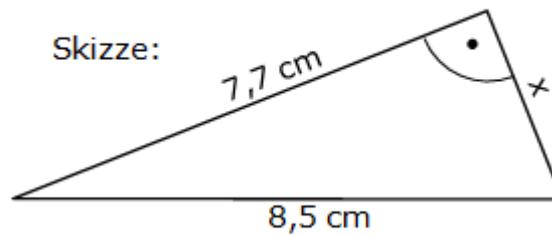


Wie viele der kleinen Würfel fehlen?

Lösung: _____ kleine Würfel

..... /1 P.

A5 Ulf hat die Länge der Kathete x berechnet.
Er behauptet: „Die Kathete x ist 11,45 cm lang.“



Begründe, warum sein Ergebnis nicht stimmen kann.

..... /1 P.

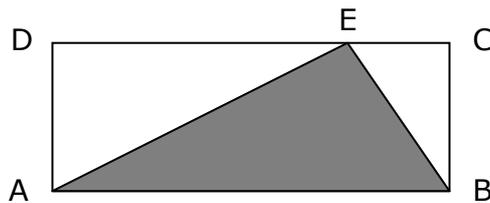
A6 Simon würfelt mit einem normalen Spielwürfel und hat zweimal hintereinander eine 2 gewürfelt.

Gib die Wahrscheinlichkeit als Bruch an, auch beim nächsten Wurf eine 2 zu würfeln.

Lösung: _____

..... /1 P.

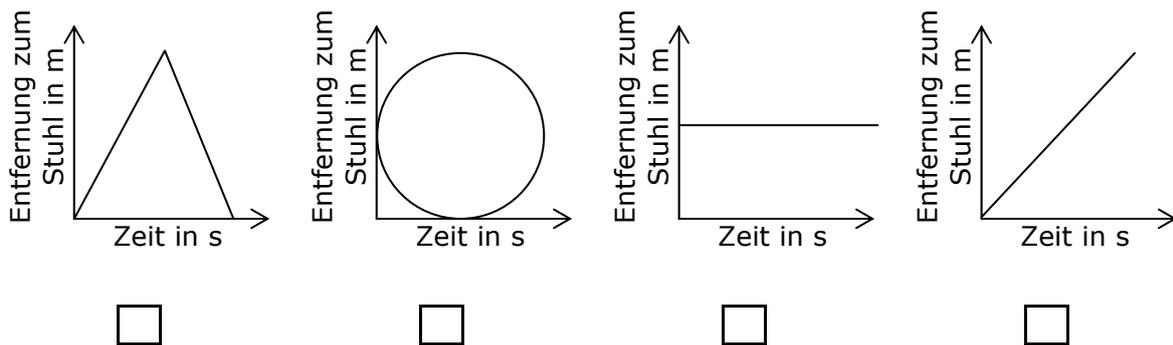
- A7** Der Flächeninhalt des Dreiecks ABE ist halb so groß wie der Flächeninhalt des Rechtecks ABCD. Begründe.



/1 P.

- A8** Lisa geht in einem Kreis um einen Stuhl herum.

Kreuze an, welches Diagramm diesen Sachverhalt wiedergibt.



/1 P.

- A9** Jörg gibt in seinen Taschenrechner Folgendes ein:



Er erhält folgendes Ergebnis:



Begründe.

/1 P.

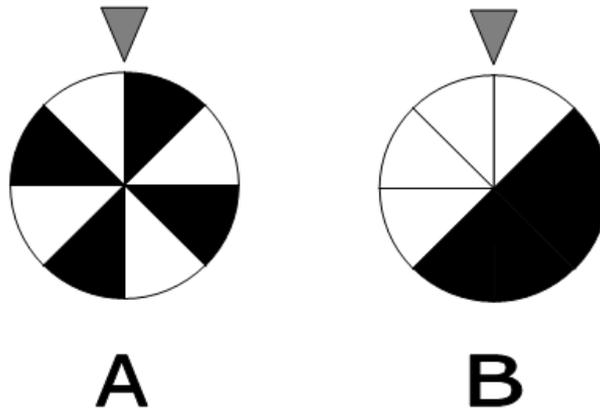
A10 Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung von Menschen ungefähr?

- 300 Tage 3000 Tage 30 000 Tage 300 000 Tage

..... /1 P.

A11 Welche der folgenden Aussagen ist wahr? Kreuze an.

Schwarz gewinnt!



- Die Wahrscheinlichkeit, mit dem Glücksrad A zu gewinnen, ist größer als mit Glücksrad B.
- Die Wahrscheinlichkeit, mit dem Glücksrad B zu gewinnen, ist größer als mit Glücksrad A.
- Die Wahrscheinlichkeit, mit dem Glücksrad A zu gewinnen, ist genauso groß wie die Wahrscheinlichkeit, mit dem Glücksrad B zu gewinnen.

..... /1 P.

A12 Ein Pullover kostete 30 €. Sein Preis wurde um 20% gesenkt. Gib an, wie viel der Pullover nun kostet.

Der Pullover kostet nun _____ €.

..... /1 P.

A13 Setze die Zahlenreihe fort.

9; 2; 5; -2; 1; -6; -3; ...

- 10 0 4 10

..... /1 P.

A14 Ein Spielzeugauto ist 10 cm lang. Es ist im Maßstab 1:50 nachgebaut.

Gib an, wie lang das Auto in Wirklichkeit ist.

40 cm

50 cm

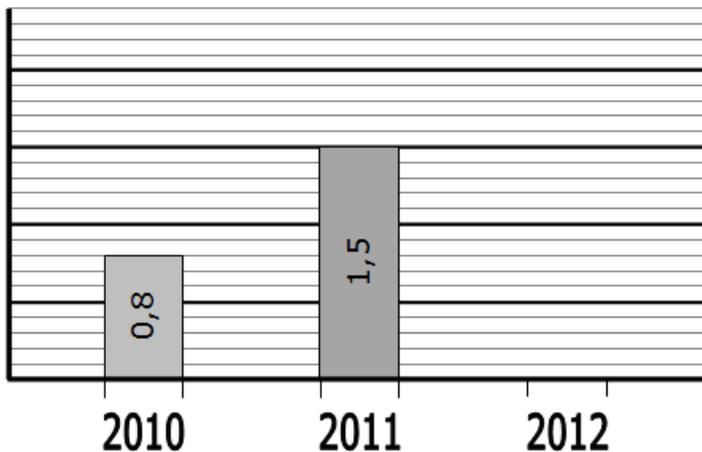
4 m

5 m

/1 P.

A15 Zeichne in das Diagramm die erwarteten Verkäufe von Tablet-PCs im Jahr 2012 ein.

Verkaufte Tablet-PCs in Deutschland
in Mio. Stück



**Erwartete Verkäufe
in Mio. Stück**

2012

2,2 Mio.

/1 P.

A16 Gib an, wie viel Liter Flüssigkeit insgesamt für den Kartoffelsnack benötigt wird.

Man braucht:

$\frac{3}{8}$ Liter Wasser

$\frac{1}{8}$ Liter Milch

1 Stück Butter

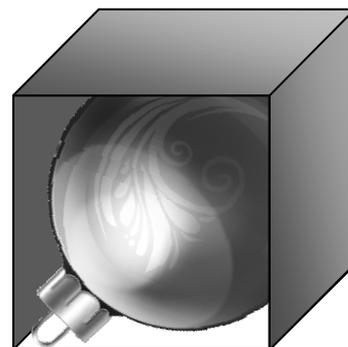


Lösung: _____ Liter

/1 P.

A17 Die Weihnachtskugel hat einen Durchmesser von 5 cm. Sie ist in einem Karton verpackt.

Gib an, welches Volumen der Karton mindestens haben muss.



Lösung: _____ cm³

----- /1 P.

A18 Wie groß ist die Zahl ungefähr?

3947081250

4 Mio.

40 Mio.

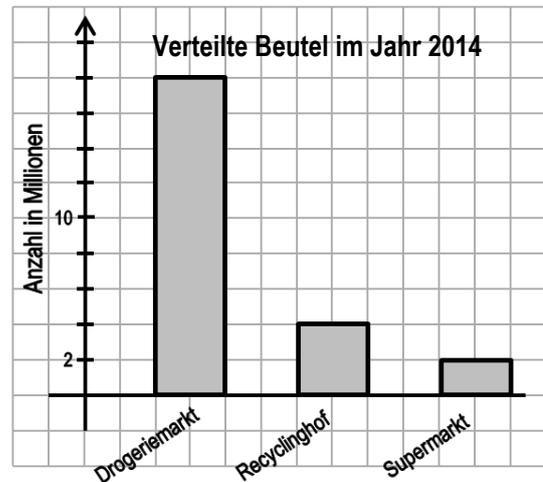
4 Mrd.

40 Mrd.

----- /1 P.

B1 Komplexaufgabe:**Stadtreinigung**

- a) Drogeriemärkte, Recyclinghöfe und Supermärkte verteilen insgesamt 24 Millionen Gassi-Beutel an Hundehalter.



- Berechne den Anteil der Gassi-Beutel in Prozent, die von Drogeriemärkten verteilt wurden.

/3 P.

- b) Bei Neuschnee müssen 4600 km Straßen-Fahrbahnen vom Winterdienst geräumt werden.
Für 1000 km Fahrbahn dauert das Räumen durchschnittlich 45 Minuten.

- Berechne, wie lange das Räumen dauert.

/2 P.

- c) Die Tabelle stellt die monatlichen Kosten für die Müllabfuhr dar.
Familie Müller sammelt ungefähr 60 l Müll pro Woche.

Tarif	Mülltonne Größe	Gesamtpreis pro Monat
Abfuhr wöchentlich		
1	60 l	10,45 €
2	80 l	13,29 €
3	120 l	15,18 €
4	240 l	23,95 €
Abfuhr alle zwei Wochen		
5	60 l	6,79 €
6	80 l	8,64 €
7	120 l	9,87 €
8	240 l	15,18 €

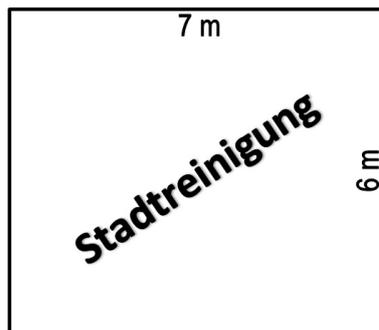
- Gib den günstigsten Tarif für Familie Müller an.

/1 P.

- d)** Die Müllfahrzeuge der Stadtreinigung transportieren den Müll in drehbaren Trommeln.
Die 7 Meter lange Trommel hat einen Durchmesser von 2,30 m.



Die Trommel kann mit einer Werbe-Plane bespannt werden.



- Überprüfe, ob die Plane auf die Trommel passt.

..... /3 P.

- Berechne das Volumen der Trommel in Kubikmetern.

..... /2 P.

- e)** In Deutschland fallen jährlich ungefähr 2 Millionen Tonnen Altgeräte an. Die Stadtreinigung einer Großstadt hat im Jahr 2014 etwa 11200 Tonnen Altgeräte eingesammelt.

- Berechne den Anteil der eingesammelten Altgeräte in Prozent.

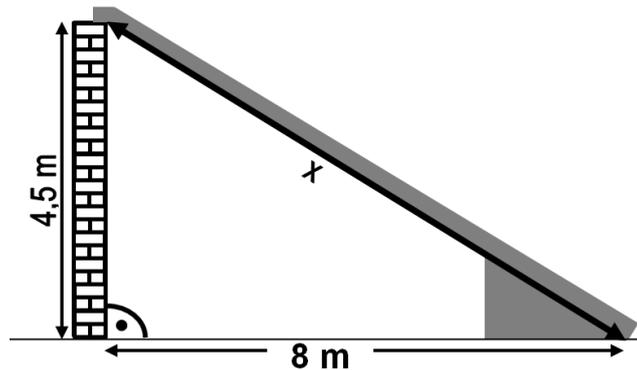
..... /2 P.

Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **f)** und **g)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst. Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

 f)
 g)

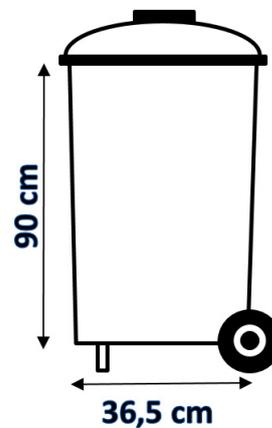
f) Ein Förderband transportiert den Müll in die Sortieranlage.



➤ Berechne die Länge x des Förderbandes in Metern.

/2 P.

g) Die Mülltonne kann als Quader mit einer quadratischen Grundfläche betrachtet werden.



➤ Berechne das Volumen der Mülltonne in Kubikzentimetern.

/2 P.

B1 Komplexaufgabe:**Musik**

- a) Die Tabelle zeigt das Ergebnis von Umfragen bei 14- bis 19-Jährigen in verschiedenen Jahren. Gefragt wurde nach bevorzugten Musikrichtungen.

Musikrichtung	Jahr 2006	Jahr 2010
Techno	51,1 %	62,9 %
Oldies	33,0 %	24,5 %
Deutsche Schlager	14,3 %	15,4 %
Volksmusik	2,9 %	4,2 %
Tanzmusik	26,2 %	25,0 %
Jazz	18,1 %	18,1 %
Rock- und Pop (deutsch)	75,8 %	77,7 %
Rock- und Pop (englisch)	89,2 %	89,2 %
Hip Hop, Rap	70,3 %	71,3 %
Heavy Metal	44,0 %	44,8 %
Blues	19,4 %	16,8 %
Chansons	6,0 %	6,5 %
Musicals	26,9 %	31,4 %
Oper	5,2 %	6,1 %
Klassik	10,4 %	12,4 %

- Entscheide, ob die Befragten nur eine oder mehrere Angaben machen konnten.
Begründe deine Entscheidung.

..... /1 P.

- Gib an, bei welcher Musikrichtung der Unterschied zwischen 2006 und 2010 am größten war.

..... /1 P.

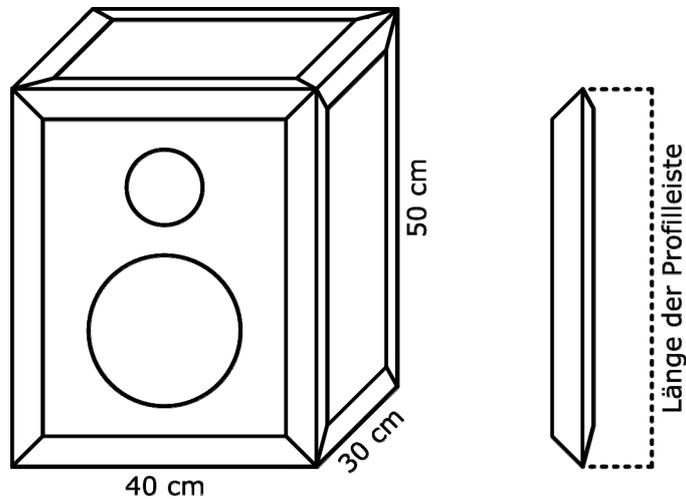
- b) Im Shuffle-Modus eines MP3-Players werden die zehn gespeicherten Titel in einer zufälligen Reihenfolge abgespielt. Tom behauptet:

"Je öfter derselbe Titel zufällig direkt hintereinander kommt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sofort ein weiteres Mal kommt."

- Nimm Stellung zu Toms Behauptung und begründe.

..... /1 P.

- c) Die quaderförmige Lautsprecher-Box wird oft transportiert. Deshalb sollen alle Kanten mit Profilleisten verstärkt werden (siehe Abbildung). Hinweis: Die Länge einer Leiste wird von Spitze zu Spitze, also von Boxen-Ecke zu Boxen-Ecke gemessen.



- Gib die Gesamtlänge der benötigten Leistenstücke in Zentimetern an.

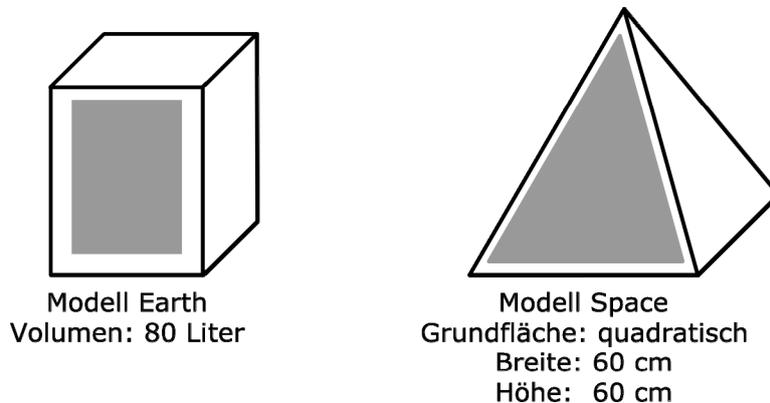
..... /1 P.

Es stehen fünf Leisten mit einer Länge von jeweils 102 cm zur Verfügung, die zugesägt werden müssen.

- Gib eine Möglichkeit an, wie diese fünf Leisten zerschnitten werden können. Jede Kante der Box muss eine Verstärkung aus nur einem Stück erhalten.

..... /1 P.

- d) Der Klang einer Lautsprecher-Box ist auch von ihrem Volumen abhängig. Ein Hersteller bietet zwei verschiedene Modelle an.



- Zeige, dass das Volumen von Modell "Space" kleiner ist als das Volumen von Modell "Earth".

..... /3 P.

- e) Ein MP3-Player benötigt beim Abspielen pro Sekunde 320000 Dateneinheiten.

➤ Gib an, wie viele Dateneinheiten für einen dreiminütigen Titel benötigt werden.

..... /1 P.

- f) Tom hat berechnet, dass sein MP3-Player ca. 116 Stunden Musik speichern kann, wenn er mit einer Qualität von 320 kbps (320 Kilobits pro Sekunde) speichert. Das heißt, pro Sekunde sind 320000 Dateneinheiten nötig.

➤ Berechne, wie viele Stunden Musik Tom speichern könnte, wenn er die Qualität auf 256 kbps vermindern würde.

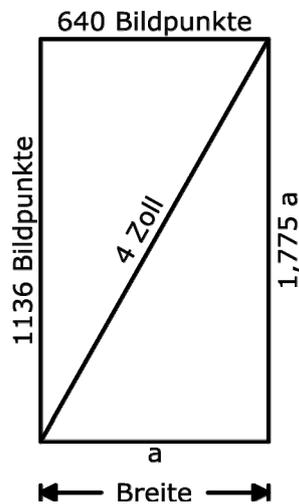
..... /2 P.

- g) Das Display eines MP3-Players ist 640 Bildpunkte breit und 1136 Bildpunkte hoch. Die Diagonale wird mit 4 " (4 Zoll) angegeben. Es gilt: 1 " = 2,54 cm

➤ Gib die Länge der Bildschirm-Diagonalen in Zentimetern an.

..... /1 P.

- h) Laura möchte wissen, wie viele Zoll das Display breit ist. Sie hat eine Skizze angefertigt und mit ihrer Rechnung begonnen.



$$1136 : 640 = 1,775$$

➤ Erkläre, was die Angabe "1,775 a" in der Skizze bedeutet und wie Laura sie ermittelt hat.

..... /1 P.

Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **i)** und **j)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst. Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

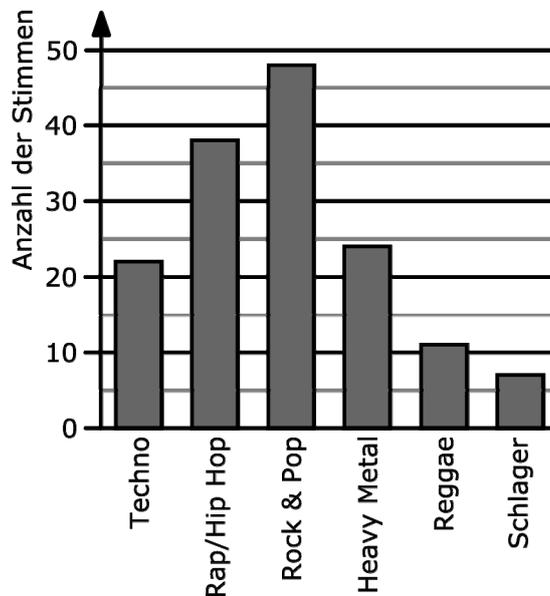
 i)
 j)

- i)** Ali möchte einen MP3-Player kaufen, der neu 149,80 € kostet. Ein neuer Elektronik-Markt wirbt am Eröffnungstag: "15 % auf alles!"

➤ Berechne den ermäßigten Preis.

..... /2 P.

- j)** Für eine Umfrage in der Schulzeitung wurde nach der Lieblings-Musikrichtung gefragt. Das Diagramm zeigt das Ergebnis.



➤ Stelle die Informationen aus dem Diagramm in einer Tabelle dar.

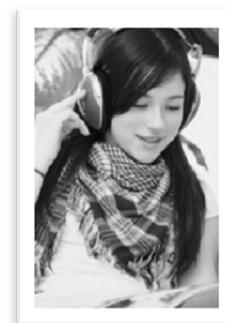
..... /1 P.

➤ Gib an, wie viele Schülerinnen und Schüler die Frage beantwortet haben.

..... /1 P.

Listening Comprehension Hörverstehen leicht gemacht

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:



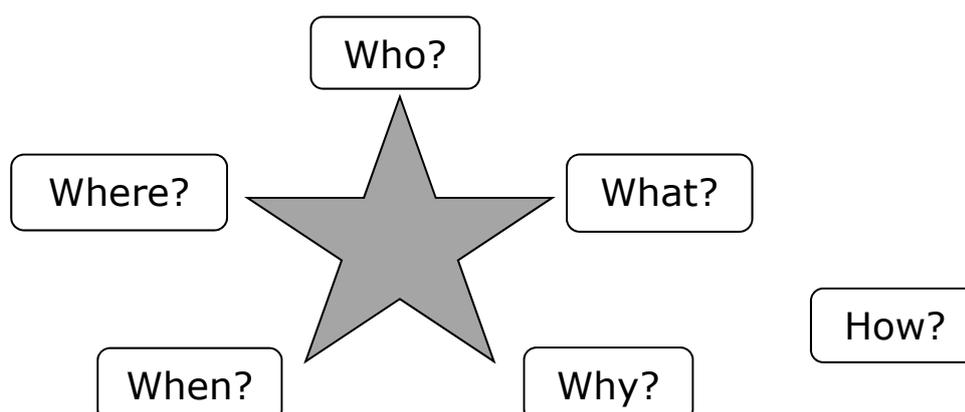
Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an.

Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch

- Bilder?
- die Überschrift?

1. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.
2. Wenn du die Chance hast einen Text zweimal zu hören, dann versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (*listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z.B.
 - Eine Szene in einem Geschäft?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.*
 - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.*
 - Eine Szene beim Berufsberater?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.*
3. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (*key words*) orientieren.
4. Die bekannten *Wh*-Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



LC Listening Comprehension



LC1 School Radio

Task: *First read the sentences (0 - 5) below. Then listen to the announcements of Maria and Darren from the School Radio. While listening, tick the correct ending (a, b, c or d). Only one answer is correct. There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x). You now have 60 seconds to read the task.*

Lies zuerst die Sätze (0 - 5) unten. Höre dir dann die Ansagen von Maria und Darren im Schulradio an. Markiere während des Hörens die richtige Endung (a, b, c oder d). Nur eine Antwort ist richtig. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zweimal hören. Nun hast du 60 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Quelle Foto: <http://deutsch.istockphoto.com>

0. The students talk about ...			
	a	... their free time activities.	
	b	... <i>their mottos.</i>	✓
	c	... their first dates.	
	d	... their favourite music.	
1. The volleyball team is testing new players ...			
	a	... next Monday.	
	b	... next Friday.	
	c	... during the summer holidays.	
	d	... next weekend.	
2. Ms Martinez works ...			
	a	... in the cafeteria.	
	b	... in the school shop.	
	c	... in the library.	
	d	... in the school office.	

3. You can meet Mister Ramirez ...			
	a	... in room 227.	
	b	... in room 216.	
	c	... in room 427.	
	d	... in room 221.	
4. The new year book will be out ...			
	a	... after the summer holidays.	
	b	... in five weeks.	
	c	... in three months.	
	d	... soon.	
5. In the holidays all the students should ...			
	a	... take lots of pictures.	
	b	... read a lot.	
	c	... write letters to the library.	
	d	... do nothing.	

..... /5 P.

LC Listening Comprehension

LC2 Jobs

Task: Listen to six people talking about their jobs. While listening, fill in the table below. There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x). You now have 15 seconds to look at the task.

Höre den sechs Personen zu, wie sie über ihre Berufe berichten. Fülle während des Zuhörens die Tabelle unten aus. Zu Beginn gibt es ein Beispiel (0). Du wirst die Aufgabe zweimal hören. Du hast nun 15 Sekunden Zeit, dir die Aufgabe anzuschauen.

0	A woman ...	E
1	A man ...	
2	A woman ...	
3	A girl ...	
4	A woman ...	
5	A man ...	

A	... likes working as a cook.
B	... has a dangerous job as a firefighter.
C	... loves selling clothes in a department store
D	... likes the work at a police station.
E	... loves working with young kids.
F	... serves healthy food in a restaurant.
G	... works as a secretary.
H	... enjoys being a high school teacher.
J	... thinks that driving buses is very helpful.

..... /5 P.

LC Listening Comprehension

LC3 Santa Monica Pier

Task: Listen to the travel guide giving tips about Santa Monica Pier. While listening, match each picture (A – K) to a tip (1 – 7). There are two more pictures than you need. There is an example (Tip 0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x). You now have 30 seconds to look at the task.

Höre dem Reiseführer zu, der dir Tipps zum Santa Monica Pier gibt. Während du zuhörst, ordne jedes Bild (A – K) einem Tipp (1 - 7) zu. Es gibt zwei Bilder mehr als du benötigst. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (Tipp 0). Du wirst die Aufnahme zweimal hören. Du hast nun 30 Sekunden Zeit, die Aufgabe anzusehen.

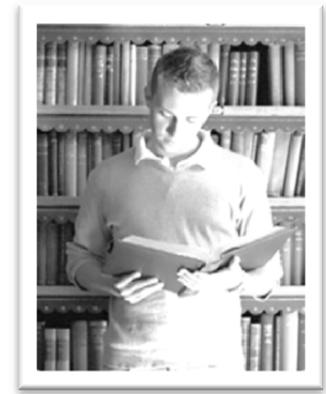
A		F	
B		G	
C		H	
D		J	
E		K	

Tip 0	Tip 1	Tip 2	Tip 3	Tip 4	Tip 5	Tip 6	Tip 7
J							

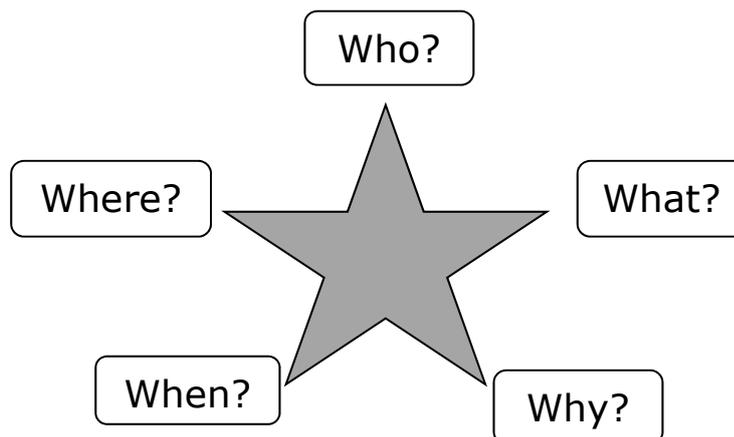
Quelle Fotos/ Grafiken: A; G; K: <http://deutsch.istockphoto.com/>
sonst: <http://office.microsoft.com>

/7 P.

Reading Comprehension Leseverstehen leicht gemacht



1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - die Überschrift?
 - ein Bild oder eine Illustration?
 - die Textart?
2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (*key words*) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.
3. Wende beim Entschlüsseln des Lesetextes den *Wh*-Trick an! Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten *Wh*-Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



4. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich meist Schritt für Schritt durch den Text.
5. Unbekannte Wörter, die du für das Verstehen eines Textes benötigst, solltest du im Wörterbuch nachschlagen. Du musst jedoch nicht jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachschauen, wenn du den Text bereits verstanden hast. Das Nachschlagen dauert manchmal zu lange.

RC Reading Comprehension

RC1 Feedback on a new hotel in London



Task: Read what some people have written about a new hotel in London (0 – 4).

Then match their feedback with the statements (A – F).

There is one more statement than you need.

There is an example at the beginning (0).

Lies, was einige Personen über ein neues Hotel in London geschrieben haben (0 – 4). Ordne dann die Rückmeldungen den verschiedenen Aussagen (A – F) zu. Es gibt eine Aussage mehr, als du brauchst. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).

Feedback

0. Simona, mother with daughter, Canada

The double room we had was just about okay, especially the bathroom was not all that big. The shower cabin was actually very small. The bed was also too small and we only had one chair.

1. Michael, Great Britain, family with older kids

We liked just about everything! They were friendly, polite and cheerful and they followed up on everything. We had a problem with our bathroom. We told them about it, went for dinner and when we came back it was fixed. The next day they rang to ask if everything was okay. Whoever trains the staff does a good job, everything was perfect.

2. Carol, older couple, Australia

My husband pointed out to me that a sock had been lying on the hallway carpet in clear view where we walked everyday and it had been there for 2 days. Not nice for the person whose room it was opposite to.

3. David, group, USA

The location was great for the beach, only a five-minute walk from the hotel. The hotel also provided a free shuttle service to many of the must-see sights. I would like to stay here again!

4. Daniel, Ireland

What a great hotel. Every detail, down to the shampoo and soap, feels like quality. My only problem was that the music in the lift was quite loud and I could hear it from my first room. They moved me the next day without problems.

Statements

A: The employees were extremely nice and professional.

B: It was easy to reach all tourist attractions.

C: *The accommodation wasn't big enough for two people.*

D: One guest couldn't relax because of noise.

E: The room service refilled the fridge daily.

F: The cleaners didn't do their work properly.

0	1	2	3	4
C				



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

RC Reading Comprehension

RC2 A Day in the Life of Mark Jordan

Task: First read the article from a youth magazine about a normal day of Mark Jordan, a boy from the Bahamas. Then fill in the table with the missing information. You may use about 1 to 5 words or numbers. There is an example (0) at the beginning.

Lies zunächst den Artikel aus einer Jugendzeitschrift über einen normalen Tag von Mark Jordan, einem Jungen von den Bahamas. Ergänze dann die fehlenden Informationen in der Tabelle. Du solltest ca. 1 bis 5 Wörter oder Zahlen benutzen. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).

A Day in the Life of Mark Jordan

What's it like to grow up on the Bahamas? We asked a teenager from the Bahamas. Read about a typical day in his life.

Hi! My name is Mark Jordan, but everyone calls me M J. I'm 16 years old. I live in the Bahamas, near the ocean.

6:20 am

I fall out of bed and get ready for school. I go to school by bus and have breakfast at school.

8:00 am

Mr. Williams, our teacher, reminds us that we'll have a fire drill next week. When the alarm sounds, we all have to leave the buildings and meet at a special point.

8:20 am

We're studying the Second World War in History class.

10:00 am

We take a break. I meet friends to hang out and have snacks with.

11:00 am

My friends and I work in the computer lab. After that Adrienne, Vincent and I share a table in Art class. That's great. But the teacher gets angry because we are too noisy.

12:30 pm

Lunch. Every lunchtime we eat in the canteen. The food is ok, although I like Mum's cooking best.

2:00 pm

School is over. Adrienne, Vincent and I do our homework at Adrienne's house. After that: Surfing! We walk to the beach and catch some waves on our boogie boards. We stay at the beach until we are a little tired.

5:30 pm

But now comes my favourite activity of the day: baseball practice. It's long, but almost never boring. I play second base. I really enjoy being on a baseball team.

7:00 pm

I go home for dinner. Tonight's meal is salmon, rice and tomato salad.

10:00 pm

After reading in bed for a while, I finally fall asleep.
That's a day in my life. Good night.

0.	<i>writer's nickname:</i>	<i>M J</i>
1.	one activity after hearing an alarm:	
2.	first lesson in the morning:	
3.	favourite cook:	
4.	beach activity in the afternoon:	
5.	sports equipment:	
6.	Mark's team sport:	

RC Reading Comprehension

RC 3 Football training



Task: *Read the text in which Ross talks about his football training. Then match the paragraphs (1 – 7) with the descriptions (A – I). There is one more description than you need. There is an example (0) at the beginning.*

Lies den Text, in dem Ross von seinem Fußballtraining berichtet. Dann ordne den Abschnitten (1 – 7) eine Beschreibung (A – I) zu. Es gibt eine Beschreibung mehr als du benötigst. Zu Beginn gibt es ein Beispiel (0).

- | | |
|----------|---|
| 0 | On Monday night I go to Motspur Park to get extra goalkeeper training from the Fulham Academy coaches with my friend Adam. |
| 1 | First we have to warm up and stretch so we do not pull a muscle when we are running around. Then we get split into our age groups. |
| 2 | The Head Coach will show us what we are going to do in the training, and then we go and practise. |
| 3 | The coach watches the practice and tells you how you are doing. He will help you correct any mistakes you are making. I find this very helpful. |
| 4 | Then we are called together again so that the coach can show us the next exercise to do. We then have a go at this with the coach watching. |
| 5 | After this we stop for a drink break. It is important to drink when you are exercising. Then we have another training exercise to do. |
| 6 | Finally we do a cool down, which are slow exercises and stretches to make sure that our muscles do not hurt by slowly cooling down the body. |
| 7 | I enjoy these meetings because they have helped me to improve and I've made some new friends. |

Quelle Foto: <http://office.microsoft.com>

Quelle Text : <http://projectbritain.com/hobbies/football.htm>, 20.09.2014

<i>descriptions</i>	
A	Refreshment possible
B	Training helps to play better
C	How the training begins
D	Special activities at the end
E	Trainer gives individual feedback
F	<i>Training at the beginning of the week</i>
G	Exercises are observed by the trainer before break
H	Changing shirts
I	First instructions

0	1	2	3	4	5	6	7
F							

Writing

Texte schreiben – ganz einfach

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

Plan it! – Do it! – Check it!

So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar,

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer der/die Adressat/in ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit du für die Textproduktion zur Verfügung hast.



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an einen gleichaltrigen Empfänger kannst du beispielsweise *Hi Patrick!* schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie *Dear Mrs and Mr Summers* eher angebracht.

Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z.B.
Firstly, ... / In my opinion ... / The reason is... / I agree/don't agree with you ... / Some people say ... but I think ... / All in all, I would say ... /...
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fange nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he, she oder it*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: *great, fantastic, nice, interesting...*

Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

W Writing Task

W My school

Your class is taking part in a school exchange programme with a school in Great Britain.

To prepare for the visit of your partner school your teacher asked you to write a text about your school for the school's website.

Deine Klasse nimmt an einem Austauschprogramm mit einer Schule in Großbritannien teil. Um den Besuch eurer Partnerschule vorzubereiten, hat deine Lehrerin/dein Lehrer dich gebeten, einen Text über deine Schule zu verfassen, der auf eure Schulhomepage gestellt wird.

W1 Writing task – Mind map

First collect some ideas. Fill in each box with at least one idea.

Sammele zunächst Ideen. Fülle jedes Kästchen mit mindestens einer Idee aus.

The mind map consists of a central photograph of three students in a classroom. The photo shows a teacher or older student standing and talking to two seated students at a desk. The background has a chalkboard with some writing. Surrounding the central photo are eight boxes, each with a label:

- favourite subjects
- jobs
- breaks
- age groups
- special rooms
- special activities
- likes
- dislikes

Quelle Foto: <http://office.microsoft.com>

..... /4 P.

Speaking

Zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen



Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!

Für den Monolog:*

1. Vor einem Vortrag verhalte dich so:

- Bereite deine Gedanken vor. Sammle Stichwörter und schreibe je eines auf eine Karteikarte.
- Überlege die Reihenfolge deiner Aussagen.
- Fertige dir zur Klärung ein Poster, eine digitale Präsentation, etc. an.
- Übe den Vortrag vor dem Spiegel, vor einem Freund/einer Freundin oder deiner Familie.

2. Während deines Vortrags:

- Begrüße deine Zuhörerinnen/Zuhörer.
- Nenne dein Thema und den groben Inhalt (gib eine Inhaltsübersicht).
- Sprich langsam und sieh deine Zuhörerinnen/Zuhörer an.
- Halte dich an die Stichwörter, die du dir notiert hast.

Für den Dialog:

1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was will mein Gesprächspartner/meine Gesprächspartnerin vermutlich erfahren?
- Was will ich sagen?

2. Während des Gesprächs:

- Wende dich deiner Gesprächspartnerin/deinem Gesprächspartner zu.
- Benutze vertraute Wendungen, wie z.B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>I think.../I'd say ...</i> ▪ <i>I believe...</i> ▪ <i>I suppose...</i> ▪ <i>Let me add...</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>You're absolutely right.</i> ▪ <i>I think that's a good/an important point.</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Well, I don't think so.</i> ▪ <i>You may be right, but...</i> ▪ <i>I'm afraid, I don't agree with</i>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
- Hilf dir mit Gestik und Mimik.
- Frage nach, wenn du deinem Gesprächspartner/deiner Gesprächspartnerin nicht folgen kannst.
z.B.: *Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?*
- Achte auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deines Gesprächspartners/deiner Gesprächspartnerin!
- Bitte um eine Pause, z.B.: *Just a moment, please.*
-

*** Um dich auf den Monolog der mündlichen Abschlussprüfung vorzubereiten, wende dich bitte etwa 14 Tage vor dem Prüfungstermin an deine Englischlehrerin/deinen Englischlehrer.**

Dialogue Level 1

(1) *You and your partner like football.
Talk about your favourite teams.*



	Your favourite team	Your partner's team
favourite team?	Manchester United Football Club	?
where?	Manchester	?
favourite player?	Wayne Rooney	?
ticket price?	£35	?
team colours?	white, red	?
😊	interesting history; fair play	?
☹️	long waiting list for tickets	?
?	?	?



Dialogue Level 1

(1) *You and your partner like football.
Talk about your favourite teams.*



	Your favourite team	Your partner's team
favourite team?	Arsenal Football Club	?
where?	London	?
favourite player?	Mesut Özil	?
ticket price?	£42	?
team colours?	red/blue/white	?
😊	team spirit; good coach	?
☹️	expensive tickets	?
?	?	?

Dialogue Level 1



- (2) *You and your partner are interested in apps.
Talk about your favourite ones.*

	Your favourite app	Your partner's app
name?	LEO	?
costs?	free	?
category?	dictionary	?
how often?	every day	?
extras?	sounds	?
😊	helpful (tests)	?
😞	design	?
?	?	?

✂-----

Dialogue Level 1



- (2) *You and your partner are interested in apps.
Talk about your favourite ones.*

	Your favourite app	Your partner's app
name?	Millionaires	?
costs?	2 €	?
category?	quiz	?
how often?	in the evenings	?
extras?	prizes	?
😊	interactive	?
😞	can't stop	?
?	?	?

Dialogue Level 2



(1) Visitors in your school

You and your friend have to present your school to a group of four visitors from your partner school in Scotland.

1. **Talk with your partner about your ideas.**
2. **Say what you think about your partner's ideas.**
3. **Decide on what both of you want to present.**

Du hast die Aufgabe mit deinem Freund/deiner Freundin vier Besuchern von eurer Partnerschule in Schottland eure Schule zu zeigen. Sprecht darüber, was ihr sagen könnt.

1. *Teile deinem Partner/deiner Partnerin deine Ideen mit.*
2. *Sag, was du von seinen/ihren Ideen hältst*
3. *Entscheidet euch gemeinsam, was ihr präsentieren wollt.*



Quelle Fotos: <http://office.microsoft.com>

Dialogue Level 2



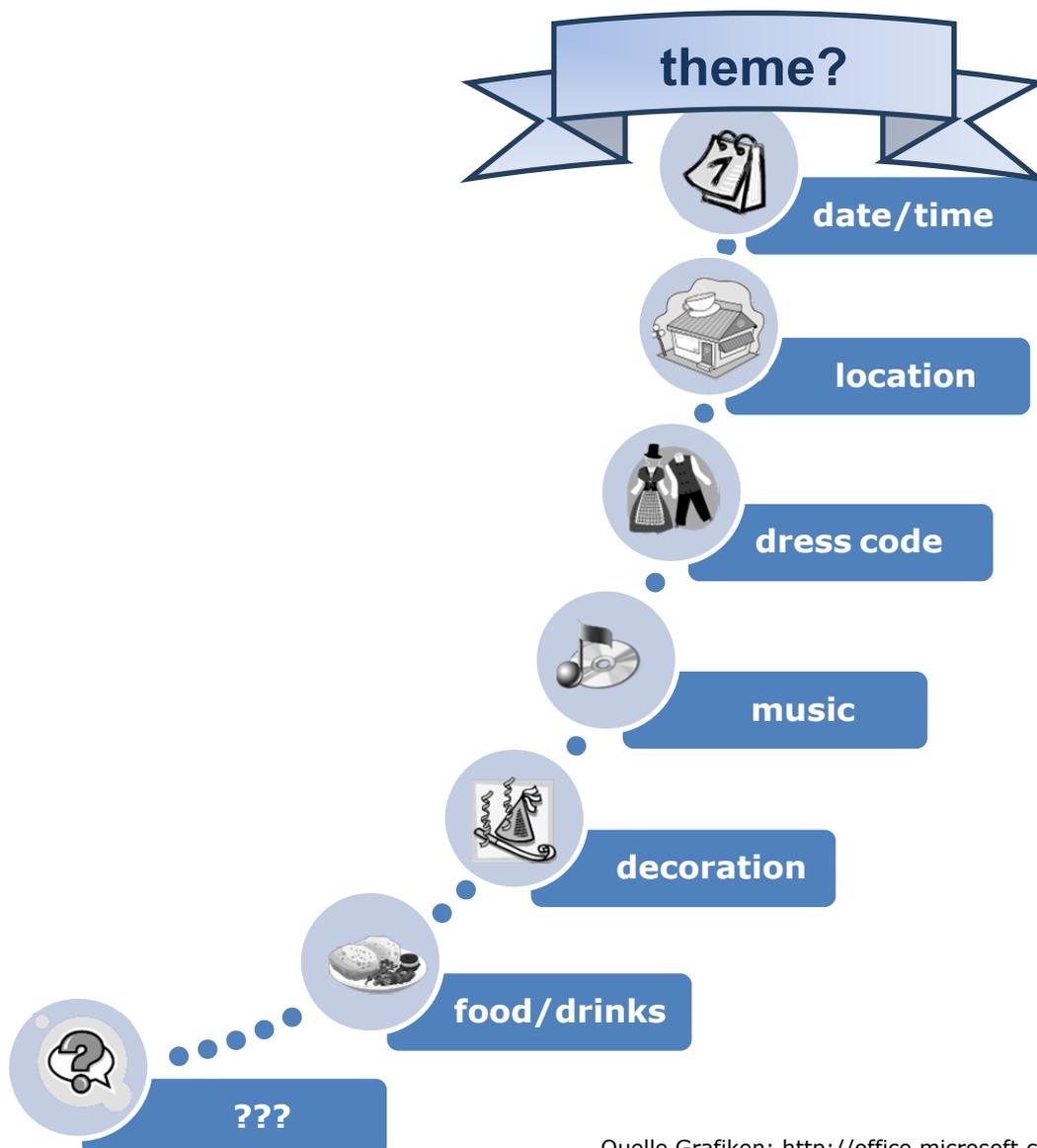
(2) Theme party

You and your class want to welcome a group of exchange students from Sweden to your school. Your idea is to prepare a theme party.

1. ***Talk with your partner about your ideas.***
2. ***Tell your partner what you think about his/her ideas.***
3. ***Decide on what both of you want to do.***

Du und deine Klasse möchten eine Gruppe von Austauschschülerinnen und Austauschschülern aus Schweden an eurer Schule willkommen heißen. Deine Idee ist es, eine Mottoparty vorzubereiten.

1. *Teile deinem Partner/deiner Partnerin deine Ideen mit.*
2. *Sag, was du von seinen/ihren Ideen hältst.*
3. *Entscheidet euch gemeinsam, was ihr tun wollt.*



Quelle Grafiken: <http://office.microsoft.com>

Sprachmittlung Nett sein und helfen!

Du kannst jetzt schon recht gut Englisch lesen und verstehen.

Bedenke, wie viele Menschen die englische oder deutsche Sprache gar nicht beherrschen! Daher gibt es im täglichen Leben immer wieder Situationen, in denen du mit deinen Englischkenntnissen aushelfen kannst.

Das gilt übrigens auch, wenn es z.B. um die Verständigung zwischen einem Dänen und einem Deutschen gehen sollte.

Für diese Personen kannst du nun schon gut als **Sprachmittler oder Sprachmittlerin** auftreten.

Beachte dabei folgende Hinweise:

- Unter Sprachmittlung (*mediation*) versteht man, dass sinngemäß eine sprachliche Äußerung z.B. einer Fernsehsendung, einer Unterhaltung oder einer E-Mail von der einen in die andere Sprache übertragen wird. Es kann auch der Inhalt eines Informationsblattes, einer Einladung oder eines Zeitungsartikels sein.
- Du musst gar nicht jedes einzelne englische Wort verstehen oder für jedes deutsche Wort die korrekte englische Übersetzung bereithalten. Es reicht, wenn du den Sinn einer Aussage oder Information wiedergibst.
- Um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen, ist ein besonders freundliches Auftreten wichtig.
- Übrigens kann man auch „Hände und Füße“ benutzen, um verständlich zu machen, worum es geht! Du darfst auch nachfragen, wenn du deine Sprachpartnerin/deinen Sprachpartner nicht richtig verstanden hast.



(1) Sprachmittlung

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Sicherheitshinweise für die Benutzung der Wildwasserbahn

Anzahl der Mitfahrer: höchstens 6 Personen

Kinder: unter 10 Jahre nur in Begleitung Erwachsener

Fahrzeiten: von 10 – 18 Uhr

während der Fahrt verboten: Aufstehen, Hinauslehnen,
Rauchen

Achtung: Gefahr von Spritzwasser

Nach jeder Fahrt bitte aussteigen!

(1) Sprachmittlung



Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest beiden Schülern/Schülerinnen die Situationsbeschreibung vor

Du stehst in einem Freizeitpark in der Warteschlange zur Wildwasserbahn. Es ist sehr voll und gedrängt. Du wirst von einer jungen Engländerin angesprochen, die das Schild mit den Sicherheitshinweisen nicht versteht. Da dir die Sicht auf das Schild versperrt ist, befragst du eine Person vor dir.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Sprachmittlungsverlauf

Lehrkraft (= Engländerin): "Excuse me, can you tell me how many people can get in one boat?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "What about children? Can they ride on their own?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "When does the attraction close?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "What is forbidden during the ride?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Will I get wet?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "What do I have to do if I would like to go again? Can I stay on the boat?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Thanks a lot for your help and enjoy your ride!"

(2) Sprachmittlung

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Neueröffnung der Strandbar 2015

Wir haben eine neue, größere Sonnenterrasse!

Öffnungszeiten im April: von 11.30 bis 20 Uhr

Osterwochenende: von 9.00 bis 21 Uhr

Veranstaltungen: Osterfeuer am Strand

Auszug aus der Speisekarte: Fisch, Nudeln, Fleisch, Pommes, Salate

Waffeln und Kuchen

Die Strandbar seit 80 Jahren!

(2) Sprachmittlung

Material für die Lehrkraft



1. Lehrkraft liest beiden Schülern/Schülerinnen die Situationsbeschreibung vor

Du bist während eines Urlaubs an der Nordsee in einer Strandbar. Du bekommst mit, dass die Gäste am Nachbartisch kein Deutsch sprechen und die Kellnerin mit ihren Englischkenntnissen nicht weiter kommt. Du bietest deine Hilfe an.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Sprachmittlungsverlauf

Lehrkraft (= englischsprachiger Gast): "We have been here before. But it seems to be different now. What has changed? "

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "It's already quite late. When do they close in April?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "We would like to come back in Easter weekend? Are the opening hours the same?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Are there any special events?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "We cannot understand the menu. What can we have for dinner today?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "By the way, how long has the bar been here?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Thanks a lot for your help!"